

Aufruf der deutschen Bischöfe zur RENOVABIS-Aktion 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

die Erde schreit auf, weil sie missbraucht und verwundet wird. So drastisch beschreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika "Laudato Si" die Situation unseres Planeten. Auch im Osten Europas gibt es viele Wunden:

Die anhaltende Strahlenverseuchung in Belarus und der Ukraine durch die Tschernobyl-Katastrophe, die hohe Luftverschmutzung in Polens Kohlerevieren oder die Mülldeponien in Albanien sind nur einige Beispiele. Allmählich aber spüren viele Menschen, wie sehr wir uns durch die Zerstörung der Umwelt selbst schaden: Wir betrügen uns um saubere Luft, trinkbares Wasser und fruchtbaren Boden. Besonders leiden darunter stets die Armen.

„DU erneuerst das Angesicht der Erde. Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung“: Mit diesem Leitwort richtet die diesjährige Pfingstaktion von Renovabis den Blick auf die ökologischen Probleme und Herausforderungen im Osten Europas. Die Covid-19-Pandemie hat uns einmal mehr unsere Verletzlichkeit gezeigt – und auch wie abhängig unsere Gesellschaften voneinander sind. Wir alle bewohnen ein gemeinsames Haus, wie Papst Franziskus immer wieder formuliert. Deshalb sind wir gemeinsam gefordert, die Schöpfung zu bewahren.

Gerade auch die Christen wissen sich hier berufen. Denn der Glaube an „Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde“ verbindet uns in Ost und West und überall auf der Welt. Wir im Westen werden dabei beschenkt durch eine reiche Schöpfungsspiritualität, die in den orthodoxen und katholischen Kirchen des Ostens gepflegt wird. Nehmen wir gemeinsam unsere Verantwortung wahr!

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag.

+Dr. Rudolf Voderholzer
Bischof von Regensburg



Pfarrbrief
von Hohenfels

23.05. - 13.06.2021 – Nr. 21/22/23



Renovabis-Pfingstnovene 2021

Die 26. Renovabis-Pfingstnovene zum Thema Schöpfungsverantwortung haben Schwester Nadya Ruzhina aus Bulgarien und Pfarrer Christian Hartl geschrieben. In zehn Impulsen thematisieren sie einen sensiblen, gerechten und nachhaltigen Umgang mit Gottes Schöpfung.

Best.-Nr.: 1 811 21 • einzeln • kostenlos
Best.-Nr.: 1 810 21 • 5er-Pack • kostenlos



Das Gebetsbild

zur Renovabis-Pfingstaktion 2021 hat Evgeni Tcherkassi fotografiert. Auf der Rückseite regt ein Gebet von Pfarrer Christian Hartl zur Meditation über das Geheimnis der Schöpfung an.

Best.-Nr. 1 815 21 • kostenlos



E-Mail: renovabis@eine-welt-shop.de oder ☎ 0241 / 479 86-200



LIGA Bank eG • IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77
Pax-Bank eG • IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18



Unter www.renovabis.de erfahren Sie mehr über die Pfingstaktion 2021.

Pfingstkollekte
am 23. Mai 2021



Ein Hauch von Jesus

Verehrte Pfarrangehörige, verehrte Leserinnen und Leser!

Was fällt denn Jesus da ein, so könnten wir heute sagen. Ohne Maske und ohne die nötigen Abstandsregeln einzuhalten tritt er in die Mitte seiner Jünger. Und dann haucht er sie auch noch an und sagt zu ihnen: „Empfangt den Heiligen Geist!“ (vgl. Joh 20, 22). Wir hören es im Pfingst-Evangelium!

Ja – diese Begegnung ist hoch ansteckend. Es ist aber keine krankmachende Ansteckung mit einem Virus sondern eine Ansteckung mit dem guten Geist Gottes, eine Ansteckung mit dem Leben! Wir dürfen Jesus nicht auf Abstand oder Distanz halten. Es gibt keine Mauern oder verschlossene Türen, die ihn aufhalten können.

Der Evangelist Johannes überliefert uns diese Szene. Jesus haucht seine Jünger an und übermittelt ihnen so den Heiligen Geist. Nur wenige Worte und eine ganz schlichte Geste. Eigentlich ein sehr einfaches und zurückhaltendes Bild vom Heiligen Geist. Der Heilige Geist als Hauch. In diesem Bild aber kommt so viel Wesentliches und Tiefes zum Ausdruck. Denn ohne Lebenshauch, ohne Atem, kann niemand leben. Bereits auf den ersten Seiten der Bibel wird dieses Bild verwendet, wie Gott dem Menschen den Lebensatem in die Nase bläst (Gen 2,7). Dieser Lebensatem macht den Menschen zu einem lebendigen Wesen. Ein Leben lang wird er ein- und ausatmen. Jesus hat seinen Jüngern und uns allen sein Leben eingehaucht.

Es ist wichtig, dass wir uns selber Zeiten des Aufatmens schenken lassen. Dann können wir auch wieder mit mehr Kraft und Energie an die Arbeit gehen. Genauso wichtig ist es für uns Christen, immer wieder den frischen Sauerstoff des Heiligen Geistes in uns einzusatmen. Der Heilige Geist ist der Atem Gottes. Wir sind von ihm umgeben und in ihn eingetaucht. Er ist wie die Luft, die uns umgibt und ohne die wir nicht leben können. Wir brauchen Zeiten des Aufatmens bei Gott, um den Heiligen Geist in uns einzusatmen. Das zeigt uns, wie wichtig für uns die Begegnung mit Jesus ist, von der uns das heutige Evangelium erzählt. Wir dürfen Jesus immer wieder hereinlassen in die Mitte (vgl. Joh 20,19) – in die Mitte unseres Gebetes und unserer Gottesdienste.

Die Apostel konnten Jesus zwar nicht sehen, aber sie fühlten, dass er da war – wie bei einem Geist. Der Heilige Geist zeigte sich an Pfingsten zum ersten Mal den Jüngern. Er wurde an diesem Tag von Gott geschickt. Denn der Heilige Geist ist ebenso wie Jesus ein Teil Gottes. Gott hat also drei Gesichter: Den Vater, den Sohn und den Heiligsten Geist.

Manche der Bewohner Jerusalems lachten über sie. Sie hielten es für Unsinn oder einen Witz, was die Apostel sagten. "Sie sind vom süßen Wein betrunken", veralberten manche die Apostel.

Petrus, einer der Apostel, stand auf und erhob seine Stimme. "Diese Männer sind nicht betrunken!" ermahnte er die lachende Menge. Er war wütend darüber, dass die Leute ihnen nicht glaubten. Er erklärte ihnen, dass Gott ihnen dabei geholfen hatte, in einer anderen Sprache zu sprechen. Außerdem war es auch Gott, der Jesus wieder lebendig gemacht und ihnen den Heiligen Geist geschickt hatte.

Seitdem gilt Pfingsten als der Geburtstag der Kirche. Die Christen beteten seitdem gemeinsam und lobten und dankten Gott im Gebet. Sie glaubten an den einen Gott, der aus dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist besteht – ebenso wie wir Christen es noch heute tun. Das Christentum ist über die vielen Jahrhunderte riesig geworden: Heute ist fast jeder dritte Mensch auf der Erde Christ. Alleine in Deutschland sind fast 50 Millionen Menschen Christen.

An Pfingsten feiern wir nicht nur, dass der Heilige Geist zum ersten Mal zu den Jüngern herab kam. Bis heute soll das Fest auch daran erinnern, dass man nicht dieselbe Sprache sprechen muss, um an dasselbe zu glauben. Was Gott einem sagen will, kann jeder verstehen – egal, welche Sprache man spricht.



■ FRONLEICHNAM MAL ANDERS

Wie im vergangenen Jahr, so kann auch heuer das Fronleichnamsfest, wie wir es üblicherweise feiern, nicht begangen werden. Da keine Prozession stattfindet, beginnen wir mit dem Festgottesdienst erst um **9:30 Uhr**.

Dieser findet bei schöner Witterung als Freiluftgottesdienst im Bereich des Pfarrfestes statt. Der Altar befindet sich dabei Vorplatz des Kriegerdenkmals, und wird mit Kreuz, Kerzen, Birken, Fahnen, Blumen etc. festlich geschmückt. Hierzu sind die markierten Zugänge und Ausgänge zu benutzen. Jeder Gottesdienstbesucher muss während des Festgottesdienstes eine FFP2-Maske tragen und er hat zu anderen Gläubigen einen Mindestabstand von 1,5m einzuhalten. Auf die Anweisungen der Ordner muss geachtet werden!

Im Anschluss an das Festtagsamt wird an diesem „Freialtar“ die eucharistische Verehrung (Festandacht) abgehalten. Der sakramentale Segen über unsere Marktgemeinde sowie das „Te Deum“ bilden den Abschluss der Feierlichkeiten. Bei schlechter Witterung finden diese in der Pfarrkirche statt.

Teilnehmen kann nur, wer sich hierzu im Pfarrbüro telefonisch (Tel. 276) oder persönlich angemeldet hat.

Das Pfarrbüro ist immer am Donnerstag (9.00 bis 11.00 Uhr) und Freitag (15.00 bis 17.00 Uhr) geöffnet.

■ Unsere Kolpingsfamilie

führt am Samstag, 05. Juni die **Altkleidersammlung** durch. An diesem Tag sollen die Sachen gut sichtbar ab 8:00 Uhr am Straßenrand bereitliegen. Säcke hierzu sind bereits im „Glockenhaus“ unserer Pfarrkirche erhältlich. **Altpapier wird nicht mehr gesammelt.**



Für unsere Kinder: Was feiern wir eigentlich an Pfingsten?

40 Tage nach Ostern kam Jesus zu Gott, seinem Vater, in den Himmel. An Christi Himmelfahrt denken wir Christen an diese Reise. Vor den staunenden Augen seiner Freundinnen und Freunde, den Jüngern, wurde Jesus von einer Wolke in den Himmel zu Gott getragen. Zwei Männer in weißen Gewändern erschienen und sagten ihnen, dass Jesus wieder auf die Erde zurückkommen würde.

Nun zu Pfingsten: 49 Tage waren seit Ostersonntag vergangen. Es war der 50. Tag der Osterzeit. Das Wort Pfingsten kommt vom altgriechischen Wort "Pentekoste". Und das heißt so viel wie "der fünfzigste Tag". Es trafen sich die Freunde Jesu, die Apostel, zum Pfingstfest. Auch Maria, die Mutter Jesu, war dabei. Sie saßen in einem Haus zusammen und feierten. Plötzlich kam vom Himmel ein lautes Brausen, das sich anhörte wie Sturm.

Im Hören auf sein Wort öffnen wir uns der erfrischenden Brise seines Heiligen Geistes. Zeiten des Betens können so Zeiten zum Aufatmen werden, Zeiten, um frische Luft zu schnappen beim Herrn. Wir können dabei die Form des Betens suchen, die uns selber gut tut. „Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete“ – so heißt es in einem unserer bekannten Kirchenlieder (GL 422/3). Dieser Atem Gottes verleiht uns die Lebensenergie, die wir für unser Christsein im Alltag brauchen. Er erfüllt uns mit Lebenskraft, um in den unterschiedlichen Bereichen als Christen zu leben und unsere Welt positiv zu gestalten. Er schenkt uns aber auch die nötige Ruhe, damit wir nicht außer Atem kommen.

Pfingsten ist zusammen mit Ostern und Weihnachten eines der drei Hochfeste des Kirchenjahres. Gleichzeitig aber ist es das Fest mit den wenigsten Äußerlichkeiten. Es gibt keinen Adventskranz und keinen Christbaum, keine Palmbuschen, keine Speisenweihe, keine Osterlämmer oder Ostereier usw. **Alles, was an Pfingsten da ist, ist ein Hauch von Jesus.**

Ein Hauch von Jesus – damit ist aber alles Wesentliche in wenigen Worten auf den Punkt gebracht. Pfingsten braucht keine großen Äußerlichkeiten. Der Hauch von Jesus genügt, der Hauch von Jesus ist alles, der Hauch von Jesus lässt uns leben.



Ihnen allen ein gesegnetes

und geisterfülltes Pfingstfest

Pfarrer Paul Gnarheim v.c.

WIR FEIERN GOTTESDIENST

PFINGSTEN

23. Mai 2021

Pfingsten

Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:
1. Korinther 12,3b-7:12-13

Evangelium: Johannes 20,19-23



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten «

Hochfest der Herabkunft des Heiligen Geistes

9:30 Uhr **Feierliches Pfingstamt** als Pfarrgottesdienst um die sieben Gaben des Heiligen Geistes

- Cilly Storch f. +Ehemann Peter, +Eltern und +Schwiegereltern
- Anna Augustin f. +Eltern Georg und Katharina Meier
- Christa und Donald Nenz f. +Eltern und +Verwandte
- Franziska Eichenseer f. +Ehemann und Vater
- Reinhold Huber f. +Mutter Franziska Huber zum Geburtstag
- Gottfried Roggenhofer f. +Bruder Kaplan Fritz Roggenhofer z.T.

→ **RENOVABIS-Pfingstkollekte**

19:00 Uhr **Maiandacht** zum Pfingstfest mit **Litanei vom Heiligen Geist** zur eucharistischen Verehrung (Aussetzung des Allerheiligsten)

Mo., 24.05. PFINGSTMONTAG – MARIA, MUTTER DER KIRCHE

9:30 Uhr Schaueramt der Marktgemeinde Hohenfels um Gedeihen der Feldfrüchte

- Maria Schön f. +Tante Maria zum Todestag und f. +Angehörige
 - Marianne Braller f. +Schwägerin Franziska Heider
 - Hans Stadlmeier f. +Cousin Hans Freihart zum Geburtstag
 - Tobias Straka f. +Großeltern Johann und Kreszenz Freihart zum Todestag des Großvaters
- **anstatt der Flurprozession: Aussetzung des Allerheiligsten – „Flurandacht“ (es werden zwei Stationen abgehalten) – sakramentaler Segen – Marienlob**

Di., 25.05. Hl. Maria Magdalena von Pazzi – *keine hl. Messe*

Mi., 26.05. Mittwoch der 7. Osterwoche – Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England – *keine hl. Messe*

WIR GRATULIEREN

- **Herrn Franz Mackle** (Auf der Breiten) zum 65. Geburtstag
 - **Herrn Walter Dechant** (Turmgasse) zum 65. Geburtstag
 - **Frau Franziska Eichenseer** (Sonnenstraße) zum 80. Geburtstag
 - **Frau Anna Donhauser** (Sterzenbach) zum 85. Geburtstag
- Unseren Geburtstagskindern wünschen wir alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für die weiteren Lebensjahre.*

VERSTORBEN • WIR NEHMEN ANTEIL

In den vergangenen Wochen läutete viermal die Sterbeglocke für

- † **Frau Wilhelmine Weigert** (Sterzenbach), 87 Jahre
- † **Herrn Willi Uri** (Hohenfels, früher Untersteinach), 90 Jahre
- † **Frau Christa Pretzl** (Stetten), 69 Jahre
- † **Frau Erika Lang** (Turmgasse) 81 Jahre

*Unser **auferstandener Herr** nehme sie auf zum ewigen Leben und lasse Sie nun schauen, was sie in ihrem irdischen Leben geglaubt haben!*



Rund um unseren Kirchturm

■ Zu den Maiandachten

an den Sonn- und Freitagen erteilt auch weiterhin herzliche Einladung. Am Freitag, 28.05. wird sie von unserem Frauenbund gestaltet, am Dreifaltigkeitssonntag (30. Mai) feiern wir die letzte feierliche Maiandacht. *Bitte bringen Sie hierzu das Gotteslob mit.*



■ Am Pfingstmontag

kann auch heuer **keine Flurprozession** stattfinden. **Daher beginnt das Schaueramt auch erst um 9:30 Uhr.** Im Anschluss daran wird das Allerheiligste in der Monstranz ausgesetzt und es werden zwei „Fluraltäre“ abgehalten.

■ Das traditionelle Rosenkranzgebet

am Dreifaltigkeitssonntag findet heuer nur an der „Kammerl-Kapelle“ unter Einhaltung der Hygieneregeln statt.

■ Das Pfarrbüro

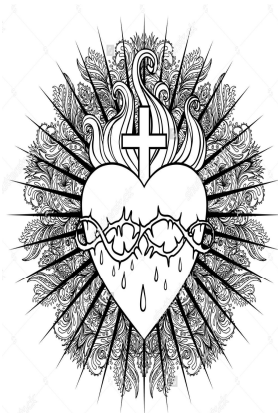
ist am **Freitag, 04. Juni geschlossen!**

Mi., 09.06. Hl. Ephräm der Syrer
19:00 Uhr in Großbissendorf: hl. Messe Familie Sippl f. +Ehemann und Vater Georg zum Geburtstag

Do., 10.06. Donnerstag der 10. Woche im Jahreskreis – keine hl. Messe

**Fr., 11.06. HEILIGSTES HERZ JESU (HOCHFEST)
HERZ-JESU-FEST**

19:00 Uhr Herz-Jesu-Amt Erika Lang f. +Michael Söllner
• Maria Stöckl f. +Ehemann Richard zum Geburtstag
→ Aussetzung des Allerheiligsten – kurze Herz-Jesu-Andacht – sakramentaler Segen



Sa., 12.06. Unbeflecktes Herz Mariä
Vorabend vom 11. Sonntag im Jahreskreis
19:00 Uhr Vorabendmesse Ludwig Holzner f. +Mutter zum Todestag
• Familie Brigitte Stadlmeier f. +Eltern Josef und Sofie Graf
• Anna Möstl f. +Peter Moser (Hemau)
• Therese Otteni-Loy f. +Ehemann Franz und f. +Bruder Toni

ELFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. Juni 2021

**Elfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 17,22-24
2. Lesung: 2. Korinther 5,6-10
Evangelium: Markus 4,26-34



Ulrich Loose

» Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. «

Hl. Antonius von Padua

9:30 Uhr Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen
• Katharina Graf f. +Bruder Anton und f. +Schwägerin Liselotte
• Gisela Wurm f. +Eltern
• Waldemar Fruth f. +Mutter zum Todestag
• von den Kindern Ella und Richard f. +Vater Ludwig Koller
• Maria Schön f. +Schwäger Anton und Adolf und f. +Neffen Hans

Do., 27.05. Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England
14:30 Uhr **Requiem f. +Frau Erika Lang (Turmgasse), anssl. Urnenbeisetzung**

Fr., 28.05. Freitag der 8. Woche im Jahreskreis
8:30 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse Renate Brüderlein f. +Ehemann Xaver zum Geburtstag

19:00 Uhr Maiandacht (gestaltet vom Frauenbund)

Sa., 29.05. Samstag der 8. Woche im Jahreskreis – Mariensamstag
Vorabend vom Hochfest der Heiligsten Dreifaltigkeit
19:00 Uhr Vorabendgottesdienst: Pfarrmesse zu Ehren der Hl. Dreifaltigkeit

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

30. Mai 2021

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium 4,32-34.39-40

2. Lesung: Römer 8,14-17

Evangelium:
Matthäus 28,16-20



Ulrich Loose

» Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. «

9:30 Uhr Hl. Amt Familie Spangler f. +Barbara und Willy Feller
• Barbara Laßleben f. +Sohn Franz zum Todestag
• Gisela Wurm f. +Ehemann und Vater zum Geburtstag
• Franz Rothbauer jun. f. +Franz Sandner und f. +Erwin Lang
• von den Enkelkindern f. +Großeltern Johann u. Barbara Kleindienst

12:00 Uhr bei der „Kammerl-Kapelle“: Rosenkranz z.E. der hl. Dreifaltigkeit

19:00 Uhr Letzte feierliche Maiandacht: Marienfeier (GL 935) – anssl.

Aussetzung und eucharistische Verehrung – sakramentaler Segen

Zuspruch

AM SONNTAG

Dreifaltigkeitssonntag B

Der heutige Mensch hört lieber auf Zeugen als auf Gelehrte, und wenn er auf Gelehrte hört, dann deshalb, weil sie Zeugen sind.

Papst Paul VI.

- Mo., 31.05. Montag der 9. Woche im Jahreskreis – *keine hl. Messe*
- Di., 01.06. Hl. Justin, Märtyrer – *keine hl. Messe*
- Mi., 02.06. Mittwoch der 9. Woche im Jahreskreis – *Vortag von Fronleichnam*
 19:00 Uhr in Raitenbuch: hl. Messe Familie Georg Spangler f. +Eltern zum Geburtstag der Mutter
- Brigitte Koller f. +Vater und +Bruder
 - von einer gewissen Person zu Ehren Maria Hilf

FRONLEICHNAM

3. Juni 2021

Fronleichnam

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 24,3-8

2. Lesung: Hebräer 9,11-15

Evangelium:

Markus 14,12-16.22-26



Ulrich Loose

» Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus. «

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI

*Bei schöner Witterung finden der Festgottesdienst und die eucharistische Verehrung im Freien statt!!
 Genaueres hierzu bei „Rund um unseren Kirchturm“*

9:30 Uhr Feier der hl. Eucharistie für die ganze Pfarrgemeinde

- Karola Spandl f. +Vater Karl Kellner und f. +Neffen Markus Roider
- Elsa Laßleben f. +Schwiegereltern zum Todestag der Mutter
- Familie Gerhard Storch f. +Mutter Helene zum Geburtstag
- Familie Reinhold Kollroß f. +Mutter zum Todestag

Aussetzung des Allerheiligsten in der großen Monstranz – Fronleichnamsandacht mit sakramentalem Segen und Te Deum

**DIE EUCHARISTIE IST
 DIE AUTOBAHN ZUM HIMMEL**
*(Seliger Carlo Acutis *3. Mai 1991 in London +12.10.2006 in Monza)*
 Näheres über diesen 15-jährigen Seligen in nächsten Pfarrbrief

Fr., 04.06. **Herz-Jesu-Freitag** – *keine hl. Messe*

Sa., 05.06. **Hl. Bonifatius, Glaubensbote und Märtyrer (Fest)**
Vorabend vom 10. Sonntag im Jahreskreis

19:00 Uhr Vorabendmesse von den Töchtern f. +Vater Anton Söllner zum Geburtstag

- Familie Elisabeth Schmidt f. +Ehemann u. Vater Ewald z. Todestag
- Theres Dechant f. +Ehemann Karl zum Geburtstag
- Karl Söllner f. +Schwester Antonie und f. +Schwager Ernst
- Fanny Eichenseer f. +Schwester Antonie und f. +Schwager Ernst zum Geburtstag
- Siegfried Kleindienst f. +Eltern und f. +Ludwig und Margarete Straßer
- Theresia Kleindienst f. +Eltern und f. +Bruder Georg

ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. Juni 2021

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 3,9-15

2. Lesung:
 2. Korinther 4,13 – 5,1

Evangelium: Markus 3,20-35



Ulrich Loose

» Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter. «

9:30 Uhr Pfarrgottesdienst in den Anliegen aller Pfarrangehörigen

- Olga Kellner f. +Ehemann Karl Kellner und f. +Enkel Markus Roider
- Claudia Heider f. +Eltern zum Geburtstag der Mutter
- Claudia Heider f. +Großeltern Braller zum Geburtstag
- Familie Roggenhofer f. bds. +Angehörige

Zuspruch AM SONNTAG

Zehnter Sonntag im Jahreskreis B

Die Kirche ist kein Kulturverein, sondern die Familie Jesu.

Papst Franziskus

Mo., 07.06. Montag der 10. Woche im Jahreskreis – *keine hl. Messe*

Di., 08.06. Dienstag der 10. Woche im Jahreskreis

16:30 Uhr **Kinder- und Schülertagesdienst**